

**3437/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 14.02.2002**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten **Gradwohl, Mag Maier**

und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend **skandalöse Biodiffamierung im Rahmen einer AMA-Veranstaltung**

Im Rahmen einer von der Agrarmarkt Austria kürzlich durchgeführten internationalen Tagung, die sich als "Fleischkongress" bezeichnet hatte, kam es zu ungeheuerlichen Fehlleistungen gegen die österreichische Biolandwirtschaft. Die österreichischen Verbraucher, die zunehmend nach Lebensmittel aus österreichischer biologischer Erzeugung nachfragen, mussten auf Grund dieser Berichterstattung den Eindruck gewinnen, dass die in die Verantwortlichkeit des Landwirtschaftsministeriums fallende AMA einen Gastreferenten zur "Biobauernbeschimpfung" nach Österreich geholt hat. So als gäbe es einen Arbeitsauftrag, 10% der österreichischen Bauern in der Öffentlichkeit diffamieren. Dass im Rahmen einer internationalen Tagung auf österreichischem Boden Behauptungen in den Raum gestellt werden - welche seitens AMA-Experten bislang unwidersprochen blieben - die schon ein Biologiestudent im unteren Semester locker entkräften könnte, wirft ein mehr als armseliges Bild auf die Veranstalter

Damit ist nicht nur den jahrelangen politischen Bemühungen zum Aufbau einer ansehnlichen Anzahl von Biobauern, sondern vor allem der Biolandwirtschaftsbewegung Österreichs schwerer Schaden zugefügt worden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

**Anfrage:**

1. Aus welchen Titeln wurde dieser "Fleischkongress" finanziert?
2. Gab es Sponsoren dieses Kongresses?

Wenn ja, welche und mit welchen Summen?

3. Nach welchen Kriterien wurde Herr Pollmer eingeladen, am Fleischkongress der AMA-Marketing in Linz zu referieren?
4. Wieso wurde Prof. Haiger (Universität für Bodenkultur, Abt. Nutztierwissenschaft) als Referent kurzfristig wieder ausgeladen?
5. Wurde das Referat (oder Teile daraus) von Herm Pollmer vorab von der AMA-Marketing der Presse übermittelt?
6. Wurde Herrn Pollmer von der AMA-Marketing erlaubt, sein geplantes Referat oder Teile daraus vorab der Presse zu übermitteln?
7. Wurde Herrn Polmer von der AMA-Marketing erlaubt, vorab Interviews zu den Kernthemen seines Referates zu geben?
8. Aus welchem Grund gab es nach dem den biologischen Landbau pauschal diffamierenden und fachlich unrichtigen Thesen des Herm Pollmer keine unmittelbare Reaktion seitens des Fleischkongress anwesenden AMA-Marketing-Geschäftsführer Mikinovic?
9. Aus welchem Grund distanzierte sich die AMA-Marketing nicht öffentlich von den fachlichen nicht haltbaren Thesen Herm Pollmers zum Thema Biolandbau, etwa mittels Pressekonferenz oder Presseaussendungen?
10. Was wird die AMA-Marketing unternehmen, um den entstanden Imageschaden für den Biolandbau wieder gut zu machen?
11. Aus welchen Mitteln soll eine etwaige Wiedergutmachung durch die AMA-Marketing bezahlt werden?